



## AUS DEM SCHULLEBEN

### AUS DEN KLASSEN NEPTUN, SONNE & CALYPSO (4.-6. JGST.)

#### WASSERPROJEKTTAG

Die Schüler und Pädagogen der Klassen Sonne, Kassiopiea und Neptun durften am 10.07.2019 mit Unterstützung der Organisation Pure-Water einen spannenden und interessanten Wasserprojekttag erleben.



Unser Tag begann wie gewohnt um 8:00 Uhr an der Montessori-Schule. Von dort aus starteten wir in einzelnen Gruppen zum KinoP, wo wir uns den Film „2467 km – mit dem SUP von München bis zum Schwarzen Meer“ anschauen durften.



Besonderes Highlight: Pascal Rösler, der diese Tour auf der Donau mit seinem SUP durchgeführt hat, empfing uns bereits im Kinofoyer und schaute mit uns gemeinsam seinen Film an. Anschließend sausten wir in Höchstgeschwindigkeit zu Fuß zum Bahnhof, denn unseren Zug nach Iffeldorf wollten wir natürlich auf keinen Fall verpassen. Nach einem kurzen Spaziergang landeten wir – immerhin 68 Schüler und 5 Pädagogen – am Fohnsee, wo uns Pascal Rösler und vier Mitarbeiter des Pure-Water-Projektes schon erwarteten.



Vier Stationen waren für uns vorbereitet worden. An der ersten Station konnten wir noch einmal anhand eines auf dem Boden liegenden Seiles den Verlauf der Donau nachvollziehen und natürlich alle unsere Fragen zum Film loswerden. Pascal Rösler erzählte uns von seinem ehrgeizigen Ziel, innerhalb der nächsten 25 Jahre das Wasser der Donau wieder trinkbar zu machen. Denn es kann ja schließlich nicht sein, dass man auf einem SUP die Donau entlangpaddelt und dabei umgeben ist von Wasser, trotzdem aber sein eigenes Trinkwasser im Rucksack mitschleppen muss, damit man seinen Durst stillen kann. Besonders erschreckend ist für ihn, wie leichtsinnig und gedankenlos wir Menschen mit dem Wasser umgehen. Wir begradigen Flüsse und schmeißen tonnenweise Müll und Plastik hinein. Dass diese Plastikpartikel von Fischen gefressen werden und von uns dann wiederum mit der Nahrung aufgenommen werden, ist vielen Menschen gar

nicht bewusst. Pascal Rösler ist es wichtig, dass wir alle darauf aufmerksam werden, weniger Plastik konsumieren und die „Nimm-drei-Regel“ verinnerlichen. Diese Regel besagt, dass wir alle viel bewirken können, wenn jeder Einzelne von uns täglich nur drei achtlos weggeworfene Dinge, die er auf Wegen, im Wald oder in Flüssen und Seen findet, aufhebt und in den Mülleimer schmeißt.



Danach ging es klassenweise zu den restlichen Stationen. An einer Station erfuhren wir Wissenswertes zum Thema Wasser. Unser Planet besteht aus 70% Wasser, davon ist aber nur ein ganz kleiner Teil als Trinkwasser geeignet. Trotz dieser knappen Ressource verbraucht ein jeder von uns täglich ca. 260 Liter Wasser, denn nicht nur zum Kochen, Waschen, Putzen und Trinken benötigen wir Wasser. Auch die Fabriken, die unsere Kleidung und unsere Gebrauchsgüter herstellen, benötigen viel Wasser. Uns wurde bewusst, wie wichtig es ist, Ressourcen zu schonen und nicht immer sofort neue Kleidung, Schuhe oder Handys kaufen zu wollen.

Eine weitere Station ermöglichte es uns, unsere Eindrücke zu dem Film mit Malkreiden zeichnerisch darzustellen. Hier entstanden viele beeindruckende Kunstwerke.



An der letzten Station konnten wir uns mit Meditation und verschiedenen Yogaübungen dem Thema Wasser nähern. Das war teilweise ganz schön anstrengend, aber auch spannend.

Zum krönenden Abschluss durften einige von uns noch das Standup-Paddling auf dem Fohnsee ausprobieren. Hierbei unterstützte uns tatkräftig André Wacke, der uns ein erfahrener und geduldiger Lehrer war.



Bei diesem Wasserprojekttag war für jeden von uns etwas dabei und wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich sowohl bei Pascal Rösler und seinen Mitarbeitern als auch bei André Wacke für den schönen Tag bedanken. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei der Firma Roche und der Penzberger Raiffeisenbank, die dieses Projekt finanziell unterstützt und somit für uns erst möglich gemacht haben.

Katrin Knittel, Klassenlehrerin Klasse Neptun